Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

1. Beobachtungsprotokoll

Schaue Dir den Film „Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld“ an.

a) Notiere Dir währenddessen Stichpunkte zu den genannten Begriffen:

Bargeld	
Eurosystem	
Notenmonopol	
Münzregal	

b) Vergleiche die Notizen mit denen eines Partners/einer Partnerin.

c) Erläutert in Kleingruppen oder im Plenum abwechselnd einen der oben genannten Begriffe, ohne diesen zu nennen. Wer ihn erraten kann, ist als Nächstes an der Reihe.

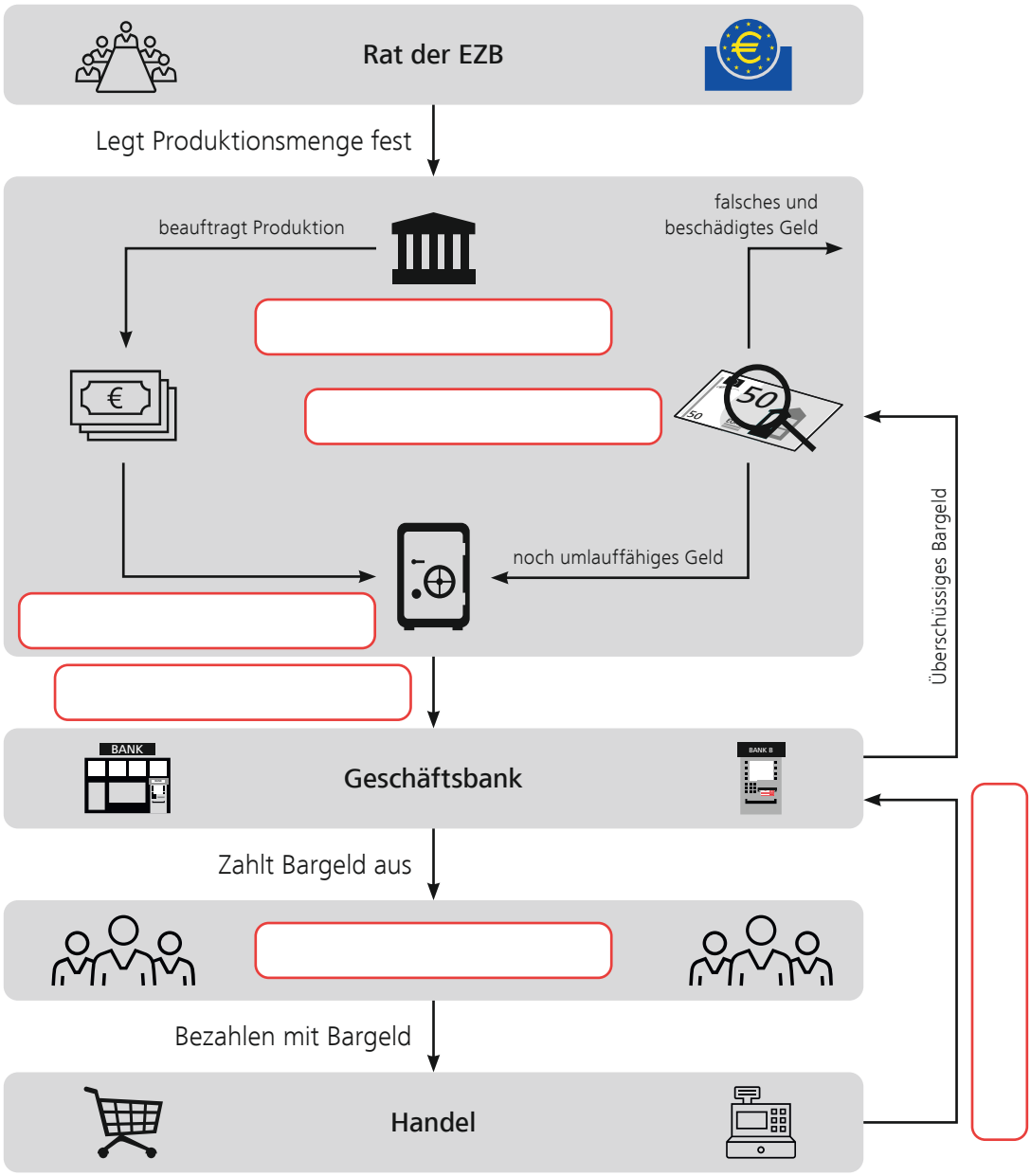
© Deutsche Bundesbank 2026

Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

2. Bargeldkreislauf

Trage diese Begriffe in die richtigen Felder im Schaubild ein:

- Privatleute
- Prüft Echtheit und Qualität
- Deutsche Bundesbank
- Lagert Geld im Tresor
- Geldtransport
- Überschüssiges Bargeld



© Deutsche Bundesbank 2026

Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

3. Q & A zum Bargeld

(1) Woher bekommen die Banken in der Regel das Bargeld, das sie an ihre Kunden auszahlen?

a) Sie drucken neue Banknoten und prägen neue Münzen mit ihren eigenen Maschinen.

b) Von der Deutschen Bundesbank oder von anderen Kunden, die Bargeld auf ihr Konto einzahlen.

c) Sie verkaufen Wertpapiere im eigenen Besitz an ihre Kunden gegen Bargeld.

(2) Was macht eine Bank in der Regel, wenn sie von der Zentralbank mehr Bargeld ausgezahlt haben möchte, als sie Guthaben auf dem Konto bei der Zentralbank hat?

a) Sie nimmt einen Kredit bei der Zentralbank auf und lässt sich dieses Geld auszahlen.

b) Sie druckt selbst neue Banknoten und prägt neue Münzen mit ihren eigenen Maschinen.

c) Sie teilt ihren Kunden mit, dass sie aktuell kein Bargeld auszahlen kann.

(3) Was sind Banknoten in den Tresoren der Bundesbank?

a) Lediglich bedrucktes Papier

b) Gesetzliches Zahlungsmittel

c) Unverzinste Geldanlage

(4) Ab wann sind Banknoten gesetzliches Zahlungsmittel?

a) Direkt nach dem Druck

b) Nie

c) Wenn sie von der Zentralbank ausgezahlt werden

(5) Was macht die Bundesbank mit dem Bargeld, das Banken bei ihr wieder einzahlen?

a) Sie vernichtet es komplett und gibt neues Bargeld aus.

b) Sie markiert alle Scheine zur Strafverfolgung.

c) Sie prüft es auf Echtheit, Qualität und Umlauffähigkeit.

(6) Was bedeutet „Notenmonopol“?

a) Die alleinige Erlaubnis, Banknoten herzustellen und in Umlauf zu bringen.

b) Die alleinige Erlaubnis, Banknoten für Monopoly herzustellen.

c) Die alleinige Erlaubnis, Banknoten gegen ausländisches Bargeld zu tauschen.

© Deutsche Bundesbank 2026

Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

(7) **Wer hat das Notenmonopol in Deutschland?**

a) Die Bundesregierung

b) Das Bundesministerium der Finanzen

c) Die Deutsche Bundesbank

(8) **Was bedeutet „Münzregal"?**

a) Das Recht, in Geschäften jeden Betrag mit Münzen zahlen zu dürfen.

b) Das Recht, Münzen auszugeben

c) Das Recht, Münzen in beliebiger Höhe zu besitzen.

(9) **Wer hat das Münzregal in Deutschland?**

a) Die Bundesländer

b) Das Bundesministerium der Finanzen

c) Die Deutsche Bundesbank

(10) **Wie entstehen bei der Ausgabe von Münzen und Banknoten Gewinne?**

a) Die Banken erhalten weniger Bargeld, als von ihren Konten abgebucht wird.

b) Durch hohe Inflationsraten sinken die Kosten für Produktion, Transport und Prüfung des Bargeldes.

c) Die Kosten für Produktion, Transport und Prüfung des Bargelds sind geringer als die Zinserträge aus Zentralbankkrediten.

(11) **Was geschieht mit den Gewinnen, die bei der Ausgabe von Banknoten und Münzen entstehen?**

a) Sie werden den Bundesbank-Beschäftigten als Boni ausgezahlt.

b) Sie werden an den Staat ausgezahlt und kommen so der Allgemeinheit zugute.

c) Es entstehen keine Gewinne.

© Deutsche Bundesbank 2026

Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

4. Lückentext

Um den Bargeldbedarf ihrer Kunden zu decken, benötigen die Banken _____ . Dieses bekommen sie von der Zentralbank.

Hierzu heben die Banken Geld von ihrem Konto bei der _____ ab. Wenn die Banken kein ausreichendes Guthaben bei der Zentralbank besitzen, nehmen sie dafür einen _____ bei ihr auf. Dafür muss die Geschäftsbank _____ – in der Regel Wertpapiere – hinterlegen und an die Zentralbank _____ zahlen.

Durch die Zinsen für die Kredite, die die Banken zum Zwecke der Banknotenbeschaffung bei ihr aufnehmen, erzielt die Zentralbank _____ . Der dabei entstehende _____ fließt in den Gesamtgewinn der Bundesbank mit ein, der wiederum jährlich an das Bundesministerium der Finanzen, d.h. den _____ , ausgeschüttet wird.

Letztlich kommen alle Gewinne aus der Schaffung von Bargeld dem Staat zugute - und damit der _____ .

© Deutsche Bundesbank 2026